Bedienungsanleitung

Instruction Leaflet

Compressed Air 2002

Mod. 2002 · 2002 L · 2002 D·RT
Mod. 2020 · Mod. 2025

Bitte sorgfältig lesen, bevor Sie dieses Gewehr zusammenbauen oder benutzen.
Please read carefully before you assemble or operate this rifle.

ANSCHÜTZ®

DIE MEISTER MACHER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort S.03
Sicherheitshinweise S.03
Allgemeiner Umgang mit Gewehren S.04
Gehör- und Augenschutz S.06
Gesetze S.06
Produktspezifische Sicherheitshinweise S.07
Haftung S.08
Technische Daten S.08
Montage und Systembefestigung S.08
Spannen, Laden, Sichern S.09
Entladen S.09
Abzug S.10
Bestell-Nummern ..... S. 14
Trockentrainingseinrichtung ..... S. 15
Pressluftkartusche ..... S. 15
Reinigung, Pflege, Wartung, Öle ..... S. 17
Zubehör S.18
Garantie S.19
Urheberschutz S.19
Explosionsdarstellungen / Ersatzteillisten .. S.36
Anhang S.56
Garantieschein S.63

Index

Preface ..... p. 20
Safety instructions ..... p. 20
General handling of rifles ..... p. 21
Ear and eye protection p.23
Laws p.23
Product relating safety instructions p.23
Liability p.24
Technical data p.24
Assembly, fitting the Anschütz barreled action . p.25
Cocking, loading and safety operation p.25
Unloading p.25
Trigger p.26
Order-numbers p.30
Dry firing device p.31
Compressed air cylinder p.31
Cleaning, maintenance, care, lubrication .. p.33
Accessories p.34
Warranty p.34
Copyright p.35
Drawings / Spare parts p.36
Appendix p.58
Warranty card p.63

ANSCHÜTZ®

DIE MEISTER MACHER

Vorwort

Lieber ANSCHÜTZ-Freund,
es war richtig, ein ANSCHÜTZ-Produkt zu wählen. Durch die vielen aufsehenerregenden sportlichen Erfolge, die Meisterschützen, Olympiateilnehmer und Schützen bei Welt- und Europameisterschaften mit ANSCHÜTZ-Sportwaffen erringen, ist Ihnen diese Wahl gewiss leichtgefallen. Überall schätzt man Jagd- und Sportwaffen von ANSCHÜTZ wegen ihrer ausgereiften Konstruktion und hervorragenden Schussleistung. Qualität und Präzision sind bei uns Tradition, gewachsen durch unsere Erfahrung seit 1856.

Wir fertigen
die berühmten ANSCHÜTZ Match Kleinkalibergewehre, Match Luftgewehre und Match-Luftpistolen; KK Biathlongewehre und mehrschüssige Sommerbiathlon-Luftgewehre; Jagd- und Schonzeitbüchsen verschiedener Kaliber; Einzel- und Mehrlader; Flobertgewehre, sowie Silhouettenpistolen, Silhouetten- und Varmintgewehre.

Sicherheitshinweise

⚠ Achtung:

Es ist wichtig, dass Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und verstehen und sich mit der genauen Handhabung Ihres Sportgeräts vertraut machen, bevor Sie es in Gebrauch nehmen. Prägen Sie sich die Handgriffe gut ins Gedächtnis. Sollten Sie dennoch Probleme mit dem sicheren Gebrauch und der richtigen Handhabung oder noch ergänzende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen sachkundigen Büchsenmacher bzw. Waffenhändler oder direkt an uns. Diese Bedienungsanleitung ist ausserordentlich wichtig. Sorgen Sie dafür, dass sie immer beim Gewehr ist, insbesondere, wenn es verkauft, verliehen oder anderweitig Dritten überlassen wird. Unsere Sportgeräte sind ausschliesslich für den Schiesssport bestimmt. Die Verwendung unterliegt ausschliesslich den „Allgemeinen technischen Regeln" für alle Schiesssportdisziplinen der INTERNATIONAL SHOOTING SPORT FEDERATION (ISSF), Bavariaring 21, 80336 München, Germany bzw. den Regeln der INTERNATIONAL BIATHLON UNION, Airportcenter, Postbox 1, A-5073 Wals-Himmelreich, Austria.
Diese Bedienungsanleitung ist auch nachträglich vom Hersteller zu beziehen.

Dieses ANSCHÜTZ Gewehr wurde vor dem Verlassen der Firma eingeschossen, wenn gesetzlich vorgeschrieben auch staatlich beschossen und sehr sorgfältig überprüft. Dieses Gewehr wurde nach dem neuesten Stand der Technik konstruiert, überprüft und nach allen Regeln der Sicherheit montiert. Jedes technische Gerät kann jedoch auch versagen. Unfälle, die durch Achtlosigkeit und unsachgemässe Behandlung verursacht werden, können auch durch eine ausgeklügelte Technik nicht verhindert werden. ANSCHÜTZ hat keinen Einfluss auf die sachgerechte Behandlung, nachdem das Produkt unsere Firma verlassen hat. Bitte nehmen Sie sich Zeit, um das Gewehr vor Gebrauch sorgfältig zu studieren.

BENUTZEN SIE KEIN GEWEHR, WENN SIE DEN SICHEREN UMGANG DAMIT UND DESSEN HANDHABUNG NICHT VOLLSTÄNDIG VERSTANDEN HABEN.

Warnung:

Ein unsachgemässer Gebrauch sowie die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu einer Gefährdung von Leib und Leben führen!
Das Vorrecht, Waffen zu besitzen und zu führen, ist mit persönlicher Verantwortung verbunden. Durch die Beachtung der nachstehenden Regeln für die Sicherheit beim Schiessen lassen sich Unfälle vermeiden.

10 Grundregeln für den sicheren Umgang mit Gewehren und Pistolen

- Befassen Sie sich mit der Technik und Handhabung der Gewehre und Pistolen die Sie benutzen.
- Die Laufmündung muss immer in eine sichere Richtung zeigen.
- Gewehre und Pistolen dürfen nicht geladen sein, wenn sie nicht benutzt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Lauf vor Gebrauch frei von Verunreinigungen ist.
- Schiessen Sie immer auf ein sicheres Ziel.
- Tragen Sie beim Schiessen stets einen geeigneten Augen- und Gehörschutz.
- Klettern Sie niemals mit einem geladenen Gewehr oder einer geladenen Pistole auf einem Baum oder über ein Hindernis.
- Schiessen Sie niemals auf eine harte Oberfläche oder auf Wasser.
- Zum Transport muss Ihr Gewehr oder Ihre Pistole immer entladen sein.
- Vermeiden Sie Alkohol oder Drogen, wenn Sie schiessen oder mit einem Gewehr oder einer Pistole umgehen.

Hinweis:

Persönliche Verantwortung und ein entsprechender Sachverstand sind im Umgang, dem Gebrauch und der Aufbewahrung von Gewehren und Pistolen unabdingbar.
Bewahren Sie Ihr ungeladenes Gewehr oder Ihre ungeladene Pistole sicher und fern vom Zugang von Kindern oder unberechtigten Personen auf.

Allgemeiner Umgang mit Gewehren

Obwohl angenommen werden kann, dass die folgenden Grundsätze den Schützen allgemein bekannt sind, sollen diese doch nochmals festgehalten werden.
Alle Schusswaffen sind gefährliche Gegenstände, deren Aufbewahrung und Verwendung ganz besondere Vorsicht erfordern.

1. Behandeln Sie jedes Gewehr und jede Pistole so gewissenhaft, als wäre es geladen. Vertrauen Sie nicht den Aussagen anderer oder gehen Sie nicht davon aus, dass es ungeladen ist. Überzeugen Sie sich immer vorher selbst. Die Sicherheit und Höflichkeit gebieten es, dass Sie Ihr Gewehr mit geöffnetem Verschluss tragen, so dass

Ihre Begleitung sofort erkennt, dass Ihr Gewehr nicht schussfähig ist. Entladen Sie Ihr Gewehr sofort, wenn Sie es nicht mehr benutzen wollen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gewehr vor jedem Transport ungeladen ist. Nehmen Sie niemals Ihr Gewehr auf, wenn Sie Ihren Finger am Abzug oder im Abzugsbügel haben.

2. Immer wenn Sie Ihr Gewehr zur Hand nehmen, richten Sie die Mündung auf den Boden. Richten Sie die Mündung Ihres Gewehres nie in eine Richtung, in der Sie Schaden anrichten oder Leben gefährden können. Ziehen Sie niemals ein mit der Mündung auf Sie gerichtetes Gewehr an sich heran.

3. Benutzen Sie das Gewehr ausschliesslich auf den dafür zugelassenen Schiessständen. Schiessen Sie nur bei klarer Sicht und unter Tageslichtbedingungen. Wenn Sie ein Gewehr in einem geschlossenen Schiessstand benutzen, achten Sie darauf, dass er ausreichend be- und entlüftet wird. Vergewissern Sie sich, dass Sie unter allen Bedingungen einen sicheren Kugelfang haben, der vollkommen einsehbar ist. Schiessen Sie nur auf ein sicheres Ziel und vergewissern Sie sich, dass sich in dessen Nähe niemand aufhält. Schiessen Sie niemals auf eine harte, glatte Oberfläche als Hintergrund, auf eine Wasserfläche, auf ein Ziel am Horizont oder in die Luft. Meiden Sie Ziele, an denen das Geschoss gefährlich abprallen oder abgelenkt werden kann. Halten Sie die Mündung Ihres Gewehres bei Schussabgabe niemals unter Wasser oder auf irgendwelche Materialien oder Gegenstände, um einen Unfall bzw. Beschädigungen an Ihrem Gewehr zu vermeiden.

4. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Munition benutzen. Das genaue Kaliber ist auf Ihrem Gewehr vermerkt. Laden Sie Ihr Gewehr immer erst unmittelbar vor Gebrauch. Benutzen Sie nur Original ANSCHÜTZ Magazine. Die angegebene Kapazität der Magazine darf nicht überschritten werden. Änderungen am Gewehr oder die Verwendung von Nicht-Original ANSCHÜTZ Magazinen und Zubehör können zu Funktionsstörungen führen.

5. Halten Sie Ihr Gewehr immer sauber. Achten Sie besonders darauf, dass der Lauf nicht durch Schmutz, Wasser, Fett oder sonstige Fremdkörper verstopft ist. Fremdkörper niemals durch Ausschiessen entfernen.

6. Schwere, bzw. auch lebensgefährliche Verletzungen und Schäden können durch den Gebrauch falscher Munition, durch Verunreinigungen im Lauf oder durch falsche Patronenkomponenten verursacht werden.

7. Der Sicherungshebel soll exakt in der Position „S" oder „F" eingerastet sein, niemals dazwischen. Lassen Sie Ihr Gewehr in gesichertem Zustand bis unmittelbar vor der Schussabgabe. Berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Sicherung betätigen oder wenn Sie noch nicht schiessen wollen.

8. Solange Sie Ihr Gewehr nicht benutzen, soll es an einem sicheren, nur Ihnen zugänglichen Ort unter Verschluss sein. Lagern Sie das Gewehr stets entladen und in entspanntem Zustand. Munition ist an einem gesonderten Platz unter Verschluss zu halten. Sie sind dafür verantwortlich, dass Ihr Gewehr jederzeit und insbesondere während Ihrer Abwesenheit nie in der

Reichweite und sicher vor dem Zugriff von Kindern und anderen unbefugten Personen ist. Zur sicheren Verwahrung Ihres Sportgeräts auch im verschlossenen Schrank oder im Tresor empfiehlt sich ein zusätzliches Abzugsschloss. Übergeben Sie Ihr Gewehr nur hierzu berechtigten Personen. Geben Sie es auch niemals an Personen, denen die richtige Bedienung von Waffen sowie die Regeln für die Sicherheit beim Schiessen nicht bekannt sind. Dieses Gewehr darf nur von einem sachkundigen Erwachsenen oder unter dessen Aufsicht benutzt werden.

9. Achten Sie auf Veränderungen an Ihrem Gewehr, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Falls Sie einen Fehler oder ein Versagen des Gewehres annehmen oder feststellen, stellen Sie sofort das Schiessen ein, entladen Sie das Gewehr, überzeugen Sie sich, dass es drucklos ist und schicken Sie es an unsere Firma oder an einen autorisierten Büchsenmacher. Hinweis: Abgesehen von der normalen Pflege darf das Zerlegen des Gewehres nur durch eine dafür autorisierte Werkstatt erfolgen. Durch unsachgemässe Bedienung oder Demontage kann es zu Verletzungen und zu einem irreparablen Schaden an dem Gewehr kommen.

10. Behandeln Sie Ihr Gewehr stets mit äusserster Sorgfalt und sichern Sie es vor dem Umfallen. Für den Transport Ihres Gewehres in nur trockenem und sauberem Zustand empfiehlt sich ein stabiler und abschliessbarer Koffer.

11. Sie müssen in guter körperlicher und geistiger Verfassung sein und dürfen nicht unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Medikamenten etc. stehen, weil dadurch das Sehvermögen, die Geschicklichkeit oder die Urteilskraft beeinträchtigt werden könnten. Stellen Sie das Schiessen ein, wenn Sie ermüden. Müdigkeit kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gewehr verlieren.

12. Reinigen Sie nach dem Schiessen und nach dem Reinigen Ihres Sportgeräts Ihre Hände gründlich. Geschoss-, Pulver- und Ölrückstände können auf der Haut Gesundheitsschäden verursachen.

13. Ihr ANSCHÜTZ-Gewehr ist für höchste Ansprüche gefertigt und gewissenhaft kontrolliert worden. Seine Lebensdauer hängt von der Behandlung und Pflege gemäss den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Instruktionen ab.

Gehör- und Augenschutz

Verwenden Sie und andere Personen beim Schiessen zu Ihrer eigenen Sicherheit einen bewährten Gehörschutz und einen splitterfreien Augenschutz.

Gesetze

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Waffengesetze, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes.

Produktspezifische Sicherheitshinweise

Achtung:

bei Modell 2025:
v_0: 245 m/s (803.8 ft/s)
Energie: 20,4 J (15.06 ftlbf)

bei Modell 2020:
v_0: 210 m/s (688.9 ft/s)
Energie: 15 J (11.06 ftlbf)

Wichtige Hinweise zum Umgang mit Pressluftkartuschen:

1. Kontrollieren Sie die Füllstandsanzeige an der Pressluftkartusche nur, wenn das Gewehr entladen und entspannt ist, auf keinen Fall während Sie die Pressluftkartusche nachfüllen. Konstruktionsbedingt arbeitet die Füllstandsanzeige mit einer Genauigkeit von +/- 10 %. Bedingt durch Temperatureinflüsse können ebenfalls Abweichungen bei der Füllstandsanzeige auftreten.

2. Gefüllte Pressluftkartuschen dürfen keiner Temperatur über 50° Celsius ausgesetzt werden. Sorgen Sie daher beim Transport bzw. bei der Lagerung für eine entsprechende Isolierung, z. B. durch eine Aufbewahrung in der Styroporverpackung oder in einem Gewehrkoffer. In Flugzeugen dürfen nur ungefüllte Pressluftkartuschen transportiert werden.

3. Zur Entleerung der Pressluftkartusche empfehlen wir die Verwendung unserer Entlüftungsbuchse (Bestell-Nr. 711.3408). Nachdem die Pressluftkartusche ca. 20 mal befüllt wurde, sollte die Pressluftkartusche vollständig und langsam entleert werden, damit eventuell vorhandenes Kondenswasser entweichen kann.

4. Pressluftkartuschen, die undicht, beschädigt oder älter als 10 Jahre sind, sind gefahrlos zu entleeren und dürfen nicht mehr benutzt bzw. gefüllt werden. Nach 10 Jahren ab Herstelldatum muss die Pressluftkartusche gegen eine Gebühr erneut durch den Hersteller geprüft werden. Das Herstelldatum ist auf der Pressluftkartusche vermerkt.

5. Lagern Sie Pressluftkartuschen und Nachfüllbehälter an einem sicheren, trokkenen, fett- und staubfreien Ort.

6. Nach dem Abschrauben der Pressluftkartusche ist das Gewinde und das Ventil immer sofort mit der entsprechenden Verschlusskappe zu versehen. **In keinem Fall die Anschlussventile der Pressluftkartusche oder die Gewinde fetten oder ölen! Explosionsgefahr!**

7. Die Pressluftkartuschen dürfen bei Raumtemperatur nicht mit einem Fülldruck von über 200 bar befüllt werden. Ausschliesslich öl- und wasserfreie Pressluft verwenden! (DIN EN 12021 - Atemluft) Aufgrund rechtlicher Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen liefern wir die Pressluftkartuschen ungefüllt aus.

8. Versuchen Sie niemals eine Kartusche selbst zu öffnen oder mechanisch zu verändern. Schützen Sie die Kartusche ebenfalls vor äußerer Gewalteinwirkung.

9. Ausser den o.g. Hinweisen sind beim Abfüllen u. a. auch zu gewerblichen Zwecken zwingend die Bestimmungen der

„Technischen Regeln Druckgase (TRG)" bzw. die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu befolgen.

Haftung

1. ANSCHÜTZ übernimmt keine Haftung oder Schadensersatzforderungen für Schäden jeglicher Art, die durch eine Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung, unsachgemässe Behandlung oder Reparatur, durch Verwendung von Nicht-ANSCHÜTZ-Originalteilen, falsche Handhabung, Fahrlässigkeit, Entfernen des Siegellacks oder unbefugte Eingriffe entstehen.

2. Das Schaft- bzw. Griffholz ist vor dem Verlassen der Fabrik sehr sorgfältig geprüft und als einwandfrei befunden worden. Eine unsachgemässe, rohe Behandlung, wie z. B. ein Um- oder Herunterfallen des Gewehres, kann das Holz beschädigen, wofür wir als Lieferant nicht verantwortlich gemacht werden können. Ebenso übernehmen wir keine Garantie für Schäden, die auf Grund eines unsachgemässen Transports (Post, Spedition, Flugzeug etc.) entstehen. Wenden Sie sich in einem solchen Fall **sofort** an das Transportunternehmen.

3. Änderungen an diesem Sportgerät oder an dessen Teilen sind verboten. Derartige Änderungen können den sicheren Gebrauch unseres Produkts beeinträchtigen und zu Unfällen führen, die Leib und Leben gefährden. In einem solchen Fall erlischt jegliche Garantie automatisch. Bitte untersuchen Sie Ihr Sportgerät sorgfältig auf irgendwelche Veränderungen, bevor Sie es benutzen. Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Pressluftgewehr 2002 Compressed Air, 2002 Compressed Air Junior

Technische Daten:

Kaliber:	4,5 mm
Lauflänge:	64 cm; *Junior 53 cm*
Geschossführung:	42 cm
Gesamtlänge:	108 cm; *Junior 88 cm*
Visierlänge:	*77* cm; *Junior 66 cm*
Gewicht:	4,6 kg; *Junior 3,6 kg*
Ausführung:	Einzellader

Montage und Systembefestigung

Schaft und System sind aus Sicherheitsgründen getrennt verpackt und müssen noch zusammengesetzt werden, was jedoch erst vorzunehmen ist, nachdem die nachstehenden Angaben beachtet wurden.

- Überschüssiges Öl von der Systemoberfläche abwischen.
- System passend in die Ausfräsung des Schaftes legen.
- System-Befestigungsschrauben mit beigelegtem Wellenschlüssel Modell- Nr. 4406 (Bestell-Nr. 710.6301) eindrehen. Zuerst alle Schrauben leicht anlegen, anschliessend die vorderen, danach die hinteren (Mündungsrichtung) anziehen. Zur korrekten Einstellung empfehlen wir die Verwendung des Drehmomentschraubers Modell-Nr. 4405 (Bestell-Nr. 700.6180), der bei Holzschäften auf

5 Nm (= 50 cmkp) und bei Aluschäften auf 6 Nm (60 cmkp) einzustellen ist.

- Reinigungsdocht vom Lager in Richtung Mündung durch den Lauf ziehen.

Nach der ersten Montage können Setzungen des Schaftholzes auftreten. Deshalb raten wir Ihnen die Befestigungsschrauben nach einiger Zeit noch einmal zu lösen und wieder entsprechend anzuziehen. Kontrollieren Sie vor jedem Schiessen die Systembefestigung.

Spannen, Laden, Sichern

- zum Spannen des Schlagstücks Spannhebel anheben und nach hinten bis zum Anschlag ziehen.
- zum Laden das Diabolo mit dem flachen Kopf nach vorne bündig in das Patronenlager schieben.
- Verschlussschlitten durch Vordrücken des Spannhebels mit dem Daumen deutlich hör- und spürbar verriegeln.
- Signalstift am Ende des Systems zeigt an, dass das Gewehr (bei gefüllter Pressluftkartusche) schussbereit ist.

Die seitliche Abzugsschiebesicherung kann in gespanntem Zustand betätigt werden.

Das Gewehr ist

- gesichert, wenn das „S" (sicher) sichtbar, das „F" (Feuer) verdeckt ist.
- schussbereit, wenn das „F" (Feuer) sichtbar, das „S" (sicher) verdeckt ist.

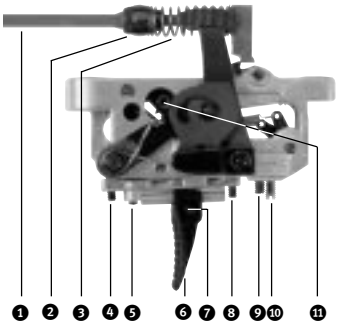
Bitte beachten:

Der Abzugssicherungshebel muss exakt eingerastet sein, so dass bei „Sicher" das „F" und bei „Feuer" das „S" verdeckt ist, niemals dazwischen.

Das Luftgewehr nicht mit eingeschraubter Kartusche und in gespanntem Zustand verwahren (Siehe hierzu auch Kapitel „Pressluftkartusche/Handhabung"!). Benutzen Sie ausschliesslich Diabolo-Luftgewehr-Munition in dem für Ihr Luftgewehr zugelassenen Kaliber, keine Bolzen oder andere Fremdkörper.

Entladen

Das Entladen erfolgt durch Abschiessen der Luftgewehrkugel in einen Kugelfang. Beachten Sie hierbei die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit Gewehren.



Abzug

Warnung:

Ihr ANSCHÜTZ Sportgerät bietet Ihnen eine Vielzahl von individuellen Einstellungsmöglichkeiten. Bitte beachten, dass es bei jedem Einstell- bzw. Verstellvorgang immer entladen ist.

Abzugserläuterungen

1. Abzugsgewicht

Einstellen des Abzugsgewichts mittels Stellschraube Nr. 10 (silberne Schraube):

- rechts drehen:
  Abzugsgewicht wird erhöht (+)
- links drehen:
  Abzugsgewicht wird verringert (-)

Abzugs- und Vorzugsgewicht sind mechanisch voneinander abhängig. Eine jeweilige Verstellung hat immer eine geringe gleichlaufende Veränderung des Abzugs- und Vorzugsgewichts zur Folge.

Verschieben des Abzugsnockens Nr. 11:

- tiefste Einstellung des Nockens:
  geringstes Abzugsgewicht
- höchste Einstellung des Nockens:
  höchstes Abzugsgewicht

Bei einem gewünschten Abzugsgewicht von mehr als 200 g muss die Nocke Nr. 11 auf die höchst mögliche Position eingestellt werden (180° verdreht befestigen). Sie benötigen hierfür einen 2 mm Innensechskantschlüssel und unter Umständen eine Pinzette:

- Links drehen bewirkt ein:
  Lösen der Befestigungsschraube
- Rechts drehen bewirkt ein:
  Festziehen der Befestigungsschraube

Überprüfen Sie nach diesem Prozess die Klinkenüberschneidung gemäss Punkt 3, möglicherweise muss nachjustiert werden. Die Feineinstellung des Abzugs- und Vorzugsgewichtes betätigen Sie mit den Stellschrauben Nr. 10 (Abzugsgewicht) und Nr. 9 (Vorzugsgewicht).

⚠ Achtung:

Bitte achten Sie auf den korrekten Sitz des Abzugsnockens. Bei zu starkem Drehmoment Bruchgefahr der Klemmschraube!

2. Vorzugsgewicht
(nur bei Druckpunktabzug)

Einstellen des Vorzugsgewichts mittels Stellschraube Nr. 9 (schwarze Stellschraube):

- rechts drehen:
  Vorzugsgewicht wird erhöht (+)
- links drehen:
  Vorzugsgewicht wird verringert (-)

Abzugs- und Vorzugsgewicht sind mechanisch voneinander abhängig. Eine jeweilige Verstellung hat immer eine geringe gleichlaufende Veränderung des Abzugs- und Vorzugsgewichts zur Folge.

3. Klinkenüberschneidung bzw. Klinkenübergriff

Die Klinkenüberschneidung bezeichnet den Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzugs.

Wichtiger Hinweis:

Um Ihren fein eingestellten Präzisionsabzug zu schonen und seine einwandfreie Funktion zu erhalten, sollten Sie den Verschluss immer gefühlvoll schliessen. Wenn Sie bei den Direktabzügen die Klinkenüberschneidungen zu knapp und mit einem zu geringen Abzugsgewicht einstellen oder bei den Druckpunktabzügen einen zu kurzen Vorzugsweg wählen, kann sich durch einen heftigen Stoss oder bei zu heftigem Schliessen des Verschlusses der Abzug selbsttätig lösen und damit bei geladenem und ungesichertem Sportgerät ein Schuss abgehen.

Einstellung der Klinkenüberschneidung bei **Druckpunktabzug** mittels Stellschraube Nr. 5:

- rechts drehen:
  Klinkenüberschneidung wird verkürzt
- links drehen:
  Klinkenüberschneidung wird verlängert

Einstellen der optimalen Klinkenüberschneidung:
Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sportgewehr entladen ist. Spannen und Abzug auslösen. Prüfen Sie dabei, ob der Abzug wunschgemäss auslöst.

Die Klinkenüberschneidung ist zu lang:
Es besteht ein kleiner Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzuges (sog. „Ziehen oder Schleppen")

- Stellschraube Nr. 5 schrittweise nach dem Spannen und Auslösen nach rechts drehen (jeweils ca. 1/8 Umdrehung).
- Vorgang wiederholen, bis kein Druckpunkt mehr spürbar ist. Anschliessend 1/5 Umdrehung nach links zurückdrehen. Somit ist die optimale Klinkenüberschneidung eingestellt.

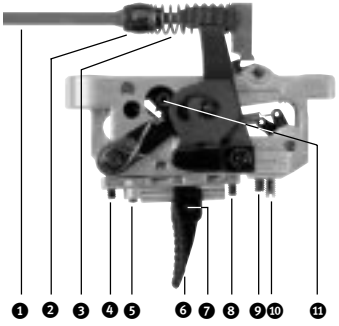
Die Klinkenüberschneidung ist zu kurz:
Es besteht kein Druckpunkt mehr. Der Abzug löst undefinierbar ohne Druckpunkt aus.

- Stellschraube Nr. 5 nach dem Spannen mind. 1/4 Umdrehung nach Links drehen, dann auslösen und prüfen, ob ein Druckpunkt vorhanden ist. Falls nicht, den Vorgang solagen wiederholen bis ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist.
- Sobald ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist, gemäss den Punkten im Abschnitt „Die Klinkenüberschneidung ist zu lang" verfahren, um die optimale Überschneidung zu erhalten.

Zur Einstellung der Klinkenüberschneidung bei **Direktabzug** mittels Stellschraube Nr. 5 siehe Punkt 7:

4. Vorzugsweg (nur bei Druckpunkt-Abzügen):

Als Vorzugsweg bezeichnet man den Weg des Abzugszüngels aus der Null-Stellung



bis zum Druckpunkt.

Einstellen des Vorzugswegs mittels Stellschraube Nr. 4:

- rechts drehen:
  Vorzugsweg wird verkürzt
- links drehen:
  Vorzugsweg wird verlängert

⚠ Achtung:

Die Stellschraube Nr. 4 (Vorzug) kann bis über die Druckpunktfunktion gedreht werden. Der Abzug ist dann ausser Funktion. **Sicherheitsrisiko!** Auf gar keinen Fall ist es zulässig, den Vorzugsweg ganz zu beseitigen, um auf diese Weise den Druckpunktabzug in einen Direktabzug zu verwandeln.

5. Nachzugsweg (Trigger-Stop):

Als Nachzugsweg bezeichnet man den Weg vom Druckpunkt bis zum Anschlag des Abzugszüngels.

Einstellen des Nachzugswegs mittels Trigger-Stop Stellschraube Nr. 8:

- rechts drehen:
  Nachzug wird verkürzt
- links drehen:
  Nachzug wird verlängert

⚠ Achtung:

Trigger-Stop Stellschraube Nr. 8 kann bis über die Druckpunkt- bzw. Direktfunktion eingedreht werden. Funktionsstörung (Abzug löst nicht aus)!

6. Verstellen der Abzugszunge

Klemmschraube Nr. 7 lockern, Abzugszüngel Nr. 6 kann sowohl längs der Führung verschoben als auch seitwärts geschwenkt werden.

7. Umwandlung Druckpunktabzug in Direktabzug

Einstellen:

- Vorzugswegschraube Nr. 4 nach links herausdrehen, bis maximale Vorzugslänge eingestellt ist.
- Spannen
- Stellschraube Nr. 5 (Druckpunkt) so lange nach links drehen bis der Abzug auslöst.
- Von dieser Stellung Stellschraube Nr. 5 ca. 1/4 Umdrehung nach rechts drehen.

Der Abzug ist nun direkt eingestellt, es ist kein Vorzugsweg mehr vorhanden.

STOP Warnung:

Direkt eingestellte Abzüge sind sehr sensibel und mit grösster Sorgfalt zu bedienen. Die

Klinkenüberschneidung von 5/100 mm wird sofort beim Schliessen des Verschlusses angesteuert. In Kombination mit einem minimal eingestellten Abzugsgewicht kann es zu Funktionsstörungen und zu einem erhöhten **Sicherheitsrisiko** kommen **(Selbstauslöser)**.

8. Umwandlung Direktabzug in Druckpunktabzug

- Trigger-Stop Stellschraube Nr. 8 ca. 2 1/2 Umdrehungen nach links drehen (max. Triggerstop länger einstellen).
- Abzug entsichern und Gewehr spannen.
- Stellschraube Nr. 5 ca. 2 1/2 Umdrehungen nach rechts drehen.
- Nun ist der Druckpunkt zu spüren.
- Um die optimale Klinkenüberschneidung einzustellen, nach Punkt 3 verfahren.
- Eventuell Vorzugsweg nach Punkt 4, Nachzugsweg nach Punkt 5, Abzugsgewicht nach Punkt 1 und Vorzugsgewicht nach Punkt 2 auf die gewünschten Werte einstellen.

9. Störungen des Abzugs durch falsches Verstellen

Sollte der Abzug verstellt sein und dadurch Störungen auftreten, führt planloses Probieren zu keinem Erfolg. Gehen Sie daher nach folgender Anleitung vor. Nach jeder Veränderung muss die Abzugsfunktion kontrolliert werden. Wenn die Störung beseitigt ist, die gewünschten Abzugswerte überprüfen und ggf. wieder einstellen.
Der Abzug fängt das Schlagstück bzw. den Schlagbolzen, löst aber beim Abdrücken nicht aus:

- Überzeugen Sie sich, dass der Abzug entsichert ist.
- Prüfen Sie, ob der Abzugsnocken Nr. 11 vorhanden und richtig angeschraubt ist.
- Trigger-Stop Stellschraube Nr. 8 ist einige Umdrehungen zu weit eingedreht. Drehen Sie diese einige Umdrehungen nach links bis das Schlagstück bzw. der Schlagbolzen beim Abdrücken wieder auslöst.

Der Abzug fängt das Schlagstück bzw. den Schlagbolzen nicht:

- Stellschraube Nr. 4 (Vorzug) ist einige Umdrehungen zu weit eingedreht.
- Prüfen Sie, ob die Zugfeder unbeschädigt und richtig eingehängt ist.

Der Direktabzug ist zu knapp eingestellt:

- Stellschraube Nr. 5 schrittweise 1/4 Umdrehungen nach rechts drehen bis der Schlagbolzen gefangen wird.

Die Fanghebelrückholfeder ist zu schwach oder defekt:

- Der Abzug muss zur Reparatur ins Werk geschickt werden.

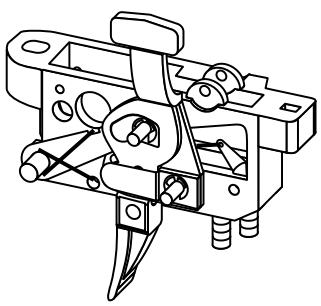
10. Sicherung

Links am Abzug befindet sich ein Sicherungshebel. Siehe hierzu Kapitel „Spannen, Laden, Sichern".

11. Wartung

Siehe Kapitel „Reinigung, Wartung, Pflege und Öle".

Best.-Nr.	Modell	Druckpunkt-Abzug	Direkt-Abzug	Eingestellt auf	Rechtsausführung	Linksausführung	Für Modelle	Für KK-Herstellungsjahre	Für KK-Serien-Nr. ab
700.6540	1407-U9	●		150 g	●		1407, 1407 Z, 1409, 1411 1413, 1408 EDS	1959 - 1974	
700.6541	1408-U1	●		500 g	●				
700.6542	1408 D-U1		●	500 g	●				
700.6550	5071/1	●		100 g	●		1607, 1613, 1608 EDS	1974-1979	143655 bis 182155
700.6560	5071/1 D		●	100 g	●				
700.6570	5075/1	●		550 g	●				
700.6580	5075/1 D		●	550 g	●				
700.6600	5018	●		100 g	●		1807, 1907, 1807 Z, 1907 Z 1907 Silh., 1807 Rep. 1907 Rep., 1907 Rep., 1912 1813, 1913, 1808 EDS 1808 D-RT, 1827, 1827F, 2007 2007/660, 2012, 2013 2013/690, 2013 Benchrest 54.18 MSR, 1808 MSR 2002 Compressed Air, 2020, 2025	ab 1979	ab 182156
700.6610	5018 L	●		100 g		●			
700.6620	5018 D		●	150 g	●				
700.6630	5018 L D		●	150 g		●			
700.6640	5020	●		550 g	●				
700.6650	5020 L	●		550 g		●			
700.6660	5020 D		●	550 g	●				
700.6670	5020 L D		●	550 g		●			
700.6740	5022	●		1500 g	●				
700.6800	5098	●		280 g	●		1903, 1416 MSP, 1403 Rep. 64 MSR, 64 MPR, 64 R		
700.6810	5098 L	●		280 g		●			
700.6860	5100 D		●	500 g	●				
700.6870	5100 L D		●	500 g		●			
700.6875	5103	●		1500 g	●				
700.6876	5104	●		550 g	●				
700.6877	5104 L	●		550 g		●			
700.6700	5019	●		100 g	●		2001 Superair		
700.6710	5021 D		●	550 g	●		2001 D-RT Superair		
700.6720	5021	●		100 g	●		2002 Superair		
800.0000	5024	●		1500 g	●				
700.6730	5023 D		●	550 g	●		2002 D-RT Superair		
700.6660	5020 D		●	550 g	●		2002 D-RT Compr.Air, 1827, 1827F		
700.6881	5197		●	550 g	●		2027 Sommerbiathlon		



Bei der Bestellung von Abzügen nennen Sie bitte neben der Bestellnummer unbedingt auch das Abzugsmodell und das Gewehrmodell.
Linksausführungen ergänzen Sie bitte mit "L".

L	=	Linksausführung
D	=	Direktabzug
D-RT	=	Laufende Scheibe
Rep.	=	Mehrlader
Silh.	=	Silhouette
F	=	Fortner
Z	=	Zimmerstutzen
MS	=	Silhouette

Trockentrainingseinrichtung

Mittels dieser Einrichtung können Sie ohne Verwendung von Luftgewehrmunition wettkampfmässig trainieren.

- Pressluftkartusche 2-3 Umdrehungen ausschrauben, damit die Pressluftzufuhr in das System unterbrochen ist.
- Kompressionskammer durch Abschiessen entleeren, da auch bei unterbrochener Pressluftzufuhr noch Restluft in der Kompressionskammer ist.
- Trockentraining mit normalem Spannvorgang beginnen.

Die Kartusche kann für das Trockentraining auch komplett ausgeschraubt werden, was jedoch zu einer Verringerung des Gesamtgewichts führt (siehe hierzu Kapitel „Produktspezifische Sicherheitshinweise").

Pressluftkartusche

Handhabung

Das Luftgewehr ist mit einer auswechselbaren Pressluftkartusche ausgerüstet. Die Pressluftkartusche kann in befülltem und unbefülltem Zustand ausgetauscht werden. Bei Lieferung sind die Pressluftkartuschen nicht fest eingeschraubt. Um das Gewinde der Pressluftkartusche vor Staub und Beschädigungen zu schützen bitte immer die Abdeckkappe benutzen.

⚠ Achtung:

Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ Pressluftkartuschen (max. 200 bar) verwendet werden!

Reparaturen an Pressluftkartuschen dürfen nur vom Hersteller unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung erlischt die Haftung und Garantie.

Einschrauben der Pressluftkartusche:

Die Pressluftkartusche muss langsam und vorsichtig in das Gewinde des Baugruppenträgers eingeschraubt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.

⚠ Achtung:

Bei den High Power Luftgewehr Modellen 2020 und 2025 ist vor dem Einschrauben der Pressluftkartusche darauf zu achten, dass der Spannhebel geöffnet ist, da sonst die Pressluft über den Lauf abbläst.

- Vor Inbetriebnahme befüllen und von Hand fest eindrehen.
- Kurz vor dem Anschlag ist ein deutlicher Widerstand spürbar, das Ventil öffnet sich dabei automatisch.
- Kartusche ca. eine weitere Umdrehung handfest eindrehen bis sie fest und luftdicht am Anschlag anliegt.

Lösen der Pressluftkartusche:

Wir empfehlen zur Schonung von Gehäuse, Ventil und Dichtungen die Kartusche immer zu lösen, wenn Sie das Pressluftgewehr nicht benutzen.

Dazu:
- Kartusche ca. 2 Umdrehungen herausdrehen.
- Gewehr spannen und den Abzug auslösen, damit die Restluft entweichen kann.

- Vorgang 2-3 Mal wiederholen.
- Kartusche durch weitere 3-4 Umdrehungen vollständig herausdrehen.
- Die Kartusche kann somit ohne Druck auf den O-Ring ausgeschraubt werden.

Auswechseln der Pressluftkartusche:

Pressluftkartusche durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von Hand oder mit Hilfe eines Schlüssels abschrauben.

⚠ Achtung:

Kartusche immer so weit (mindestens 4 Umdrehungen) herausschrauben, bis deutlich hörbar die Luft entweicht. Erst dann die Kartusche wieder einschrauben. Damit werden Beschädigungen an der Dichtung vermieden.

Füllen der Pressluftkartusche

Überprüfen Sie vor dem Befüllen der Kartusche alle Komponenten die mit dem Füllvorgang in Verbindung stehen, wie Nachfüllflasche, Nachfülladapter und Pressluftkartusche, auf Beschädigungen (z.B. an den Gewindegängen).

STOP Warnung:

- Nur Nachfüllflaschen mit einem Maximaldruck von 200 bar benutzen.
- Verwenden Sie ausschliesslich öl- und wasserfreie Pressluft (DIN EN 12021).
- Achten Sie darauf, dass die Anschlussgewinde öl- und fettrei sind.
- Nur den mit Ihrem Gewehr mitgelieferten Adapter (Bestell-Nr. 711.3409) verwenden.
- Zum Nachfüllen empfehlen wir die Verwendung von Taucherflaschen, sowie unseren Nachfülladapter mit Trockenmittel.

Füllen:

- Adapter auf die Nachfüllflasche aufschrauben.
- Pressluftkartusche vollständig auf den Adapter aufschrauben.
- Rändelschraube am Adapter handfest anziehen, damit keine Luft entweichen kann.
- Flaschenventil sehr langsam öffnen bis kein Strömungsgeräusch mehr zu hören ist.
- Nach ca. 5 Sekunden Füllzeit Flaschenventil wieder schliessen (Pressluftkartusche erwärmt sich leicht).
- Adapter durch Lösen der Rändelschraube entlüften.
- Rändelschraube am Adapter wieder eindrehen.
- Pressluftkartusche abschrauben und von Hand in das Gewehr einschrauben.

Eine vollständige Füllung (max. 200 bar) erlaubt ungefähr 330 Schüsse, (Restdruck ca. 65 bar), bei Juniorkartuschen 175 Schüsse. Es empfiehlt sich, die Pressluftkartuschen nie ganz zu entleeren. Die Pressluftflaschen (Bestell-Nr. 711.3510) können im Waffenfachhandel bezogen werden. Ein Nachfüllen der Pressluftflaschen ist ebenfalls im Waffenfachhandel oder auch in Fachgeschäften für Taucherausrüstungen möglich.

STOP Warnung:

Es werden auch Druckluftflaschen mit einem zulässigen Fülldruck von 300 bar angeboten, die das gleiche Füllstutzengewinde wie die Druckluftflaschen mit einem Fülldruck von 200 bar haben. Bei Benutzung von Druckluftflaschen mit 300 bar zum Befüllen der 200 bar Pressluft-

kartusche muss unbedingt ein auf 200 bar eingestellter Druckminderer verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen ist es niemals zulässig, die Pressluftkartusche über den zulässigen maximalen Druck (200 bar) zu befüllen, zu benutzen oder zu lagern. Bitte beachten Sie deshalb strikt die Vorschriften zur Befüllung der Pressluftkartusche und die entsprechenden Technischen Regeln (TRG).

Reinigung, Wartung, Pflege, Öle

Ihr ANSCHÜTZ-Match-Luftgewehr benötigt selbst bei intensivem Gebrauch nur wenig Wartung. Dies verdankt es seiner ausgereiften Konstruktion, bester Werkstoffe und der bewährten ANSCHÜTZ-Präzision. Wenn Sie die folgenden Empfehlungen beachten, werden die guten Eigenschaften und besonders die Schussleistung Ihres Luftgewehres lange erhalten bleiben.

Regelmässige Pflege nach jedem Schiessen:

- Nur Harz- und säurefreie Öle zur Reinigung verwenden. Wir empfehlen hierzu unser Spezialfett 4425 (Bestell-Nr. 710.6310).
- Laufkegel an der Patronenlagerseite mit einem leicht eingeölten, fusselfreien Tuch abwischen, um Rostbildung durch Handschweiss oder Kondenswasser zu vermeiden.
- Sicherheitshalber ein leicht eingeöltes und fusselfreies Tuch oder entsprechende Reinigungsdochte durch den Luftgewehrlauf vom Lager in Richtung Mündung ziehen, um Rostbildung zu vermeiden. Keine anderen Hilfsmittel, insbesondere keine Filzpfropfen, zur Reinigung verwenden.
- Vor dem nächsten Schiessen Ölfilm vollständig mit einem trockenen Tuch oder mit Reinigungsdochten entfernen.

Sorgfältige Reinigung nach ca. 2.000 - 3.000 Schuss:

- Lauf mit einer Messingbürste vom Patronenlager aus bis hinter die Mündung reinigen. Niemals Bürste im Lauf vor- und zurückziehen.
- Reinigungsdochte einige Male trocken durch den Lauf ziehen bis der letzte Reinigungsdocht keine nennenswerten Verunreinigungen mehr aufzeigt.
- Nach der Reinigung bzw. vor dem nächsten Schiessen ca. 10 Schüsse abgeben, um die gleichmässige Schussleistung wieder sicherzustellen (Ölschüsse).
- Aussenteile mit einem leicht öligen Lappen abwischen.

Wartung des Abzugs:

- Drehlager einmal jährlich mit dünnflüssigem, kältebeständigem Molybdän-Disulfid-Öl schmieren.
- Geringe Menge Öl mittels einer Nadel zwischen die Lagerteile tupfen.
- Innenteile des Abzugs nie mit Spray oder Öl auswaschen, um ein Verharzen, Verkleben oder Verschmutzen der Abzugsteile zu vermeiden.

⚠ Achtung:

Bei der Pflege des Gewehrs dürfen kein Schmutz, keine Rückstände von Lösungsmit-

teln, Fette sowie ungeeignete Öle in die Abzugsvorrichtung gelangen.
Wir empfehlen daher, das Gewehr so zu reinigen, dass es seitlich, am Besten sogar mit dem Schaft nach oben liegt, wodurch eine Beeinträchtigung von Ventileinheit und Abzugsvorrichtung verhindert wird.
Schützen Sie Ihr Gewehr vor Staub und Sand, aber auch vor Feuchtigkeit oder Hitze und anderen schädlichen Einflüssen. Saugen Sie Ihren Gewehrkoffer oder Ihr Futteral einmal im Monat aus, um es von Staub und Fusseln zu befreien. Koffer und Futterale sollten einen glatten, staubabweisenden Innenbezug haben.
Achten Sie bei grösseren Temperaturschwankungen darauf, dass sich kein Kondenswasser bildet. Ist dies der Fall, muss es unbedingt sofort entfernt werden. Lassen Sie zu Hause Ihren Koffer oder das Futteral immer geöffnet, damit mögliche Feuchtigkeit entweichen kann.
Achten Sie auf eventuell auftretende Veränderungen oder Schäden. In einem solchen Fall bringen Sie Ihr Gewehr am besten sofort zur Überprüfung in eine autorisierte Büchsenmacherwerkstatt oder senden es an uns.

Um die Gefahr von Schaftbrüchen beim Transport zu reduzieren, empfehlen wir insbesondere bei Flügen, das System vom Schaft zu lösen.

Bei sehr starkem Gebrauch Ihres Gewehres empfehlen wir, dass Sie die Dichtungen jährlich überprüfen lassen.

Zubehör

Bitte fordern Sie unseren Katalog an.

Produktspezifisches Zubehör

Zusatzgewichte

Ihr Luftgewehr kann u. a. auf vier einfache Arten Ihren persönlichen Gewichtsvorstellungen angepasst werden.

1. Laufgewichte:
durch Verschieben, zusätzliches Anbringen oder Weglassen des Laufzusatzgewichts (50g) 400-56 C (Bestell-Nr. 700.6350) oder 4745 (Bestell-Nr. 700.6340).

2. Schaftgewichte:
diese können in verschiedenen Aussparungen, z. B. unterhalb der Profilschiene angebracht werden. Hierzu Profilschiene abschrauben.

3. Gewichtsringe:
durch Anbringen an den Säulen der Backen- und Kappenverstellung (Bestell-Nr. 711.3805).

4. Schwere Stahlsäulen:
ca. 100 g. Für Backenverstellung (Bestell-Nr. 700.6337). Für Kappenverstellung (Bestell-Nr. 700.6338).

Laufverlängerung

Durch die Laufverlängerung 2002-9100 (Bestell-Nr. 700.1240) kann die Länge des Laufs um 70 mm (Maximalmass) verlängert werden.

Garantie

Die Garantie wird für 2 Jahre ab Verkaufsdatum gewährleistet. Verschleissteile sind hiervon ausgenommen. Im Garantiefalle leisten wir kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Die Garantie kann nur geltend gemacht werden, wenn der reklamierte Artikel und **der zugehörige Kaufbeleg nebst ausgefüllter Garantiekarte vorgelegt werden.** Die Garantie entfällt automatisch sofort, wenn Änderungen oder Reparaturen von Personen durchgeführt werden, die dazu nicht autorisiert sind, wenn das Sportgerät nicht fachgerecht bedient wird, wenn nicht gesetzeskonforme Änderungen bzw. Manipulationen vorgenommen worden sind, wenn Versiegelungen beschädigt oder wenn keine ANSCHÜTZ-Original-Teile verwendet worden sind.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem ANSCHÜTZ-Produkt viel Freude und Erfolg. Über Anregungen zur Verbesserung unserer Produkte sowie zur Gestaltung dieser Bedienungsanleitung würden wir uns sehr freuen.

Urheberschutz

Produktspezifikationen, Konstruktions- und Modelländerungen sind ohne vorhergehende Ankündigung vorbehalten. Alle Mass- und Farbangaben sind freibleibend. Druckfehler, Irrtum und Zwischenverkauf sind ebenfalls vorbehalten. Lieferung ausschliesslich über den Fachhandel, gegen Altersnachweis und Erwerbsberechtigung.

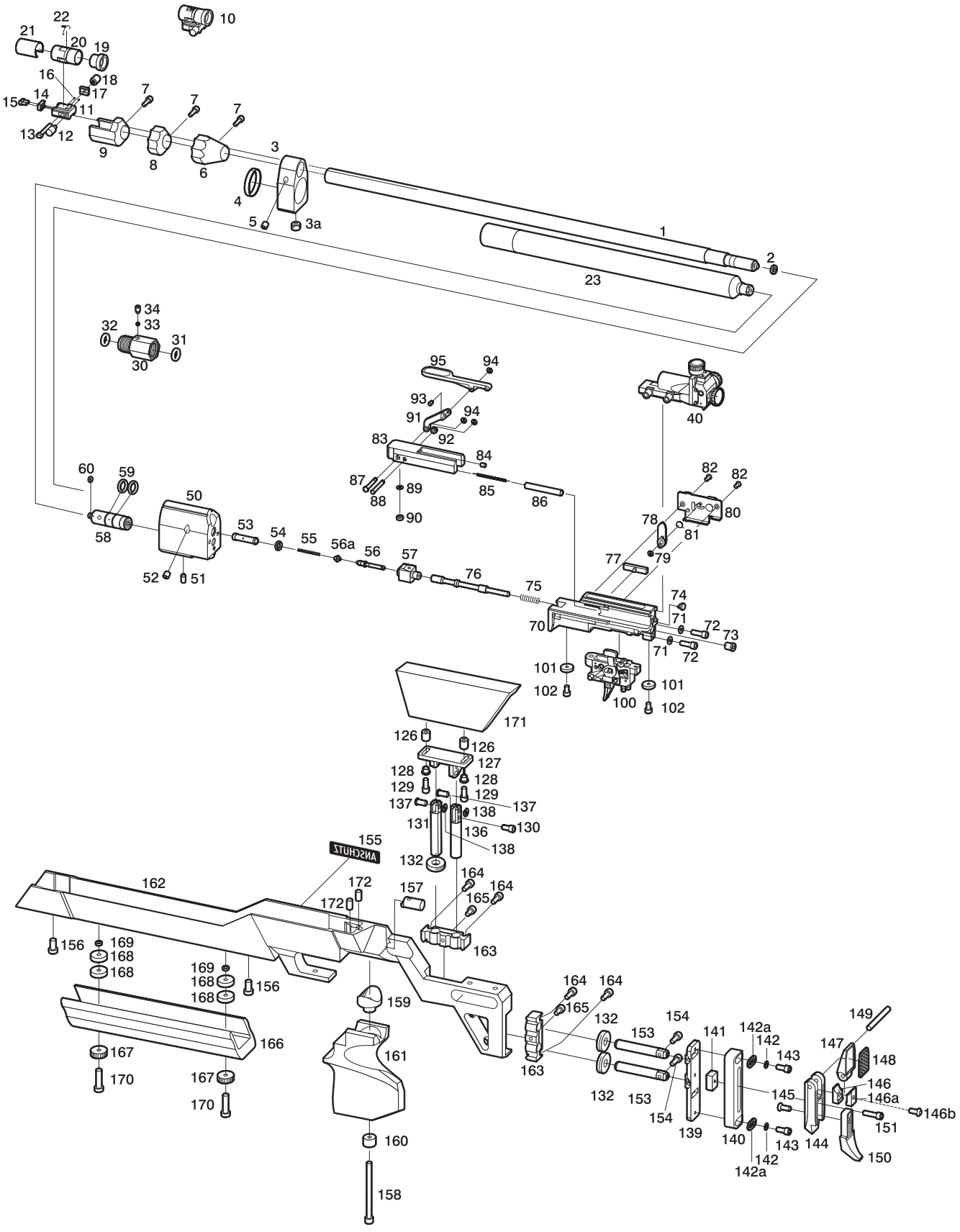
ANSCHÜTZ, das ANSCHÜTZ-Logo und das ANSCHÜTZ-Logo in Verbindung mit dem Schriftzug „Die Meister Macher" (auch in abgeänderter Schreibweise) sind markenrechtlich geschützte Zeichen der J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG, Ulm, Germany. Die Benutzung dieser Zeichen ist ohne Zustimmung der Firma J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG unzulässig und strafbar.

Diese Bedienungsanleitung ist ein Schriftwerk im Sinne des § 2 (1), Nr. 1 des Urheberrechtsgesetzes. Die Verwertung der Bedienungsanleitung, auch auszugsweise ist ohne Zustimmung der Firma J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG unzulässig und strafbar. Insbesondere gilt dies für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

Original-Ersatzteilliste
2002 · 2002 L Pressluft mit Aluschaft

List of component parts
2002 · 2002L Compressed Air with Alu-Stock



Stand 01/03

Original-Ersatzteilliste
2002 · 2002 L Pressluft mit Aluschaft

List of component parts
2002 · 2002L Compressed Air with Alu-Stock

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

Nr. / No. 1 - 78

Nr. No.	Bestell-Nr. Order-No.	2002 Pressluft	2002 L Pressluft	Benennung	Description	Kennnummer Code number	Preisgruppe Price group
1	001745	0	0	Lauf, vollständig	Barrel, cpl.	0430-1110-00-01-3	N4
2	005025	0	0	O-Ring	O-ring	7 x 2	D1
3	002706	0	0	Lagerbock, kpl.	Bearing block, cpl.	430-U33	I3
3a	002652	0	0	ENSAT-Buchse M 6x0,75	Sleeve M 6x0,75	430-006	C1
4	004560	0	0	Filzstreifen	Felt strip	SK-890	B1
5	004787	0	0	Gewindestift (2)	Threaded pin (2)	M 6x6 DIN 913	B1
6	002494	0	0	Gewichtsring	Barrel weight ring	400-56 d	O1
7	004728	0	0	Zylinderschraube (3)	Socket head screw (3)	M 3x10 DIN 912	A1
8	001190	0	0	Gewichtsring #700.6350	Barrel weight ring #700.6350	400-56 c	•
9	002490	0	0	Gewichtsring	Barrel weight ring	400-56 b	R1
10	000982	0	0	Korntunnel, kpl. #700.0221	Front sight, cpl. #700.0221	6832	•
11	004261	0	0	Kornfuss	Sight base	6586-4/1	X1
12	004241	0	0	Konturschraube für Kornfuss	Horizontal sight screw	6554	C1
13	004265	0	0	Gewindebolzen	Horizontal sight bolt	6586-10	E1
14	004263	0	0	Druckstück	Front sight tube clamp	6586-5/1	H1
15	004726	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 3x8 DIN 912	A1
16	004491	0	0	Druckfeder (2)	Pressure spring (2)	6850-24	A1
17	004268	0	0	Klemmstück	Rail clamp	6586-12/3	D1
18	004270	0	0	Mutter	Rainl clamp nut	6586-13	D1
19	004271	0	0	Klemmring	Clamp ring	6586-18	H1
20	004260	0	0	Korntunnel	Front sight hood	6586-1/2	D2
21	001410	0	0	Abdeckhülse # 700.1220	Cover #710.1220	6586-20	•
22	004231	0	0	Spange	Internal cant indicator	6540-21	A1
23	001526	0	0	Aluminium Kartusche # 711.3415	compressed air cylinder #711.3415	00430-1700-00-04-3	•
30	002681	0	0	Füllanschluss	Filling connection	430-140	O3
31	005030	0	0	O-Ring	O-ring	12,3 x 2,4	A1
32	005030	0	0	O-Ring	O-ring	12,3 x 2,4	A1
33	004945	0	0	Kugel 4,0 mm	Ball 4,0 mm	D054010040000000	D1
34	004570	0	0	Entlüftungsschraube	Air release screw	ESK 943	•
40	000956	0		Diopter #700.0115	Micrometer rear sight #700.0115	6805	•
*	000955		0	Diopter, links #700.0111	Micrometer rear sight, left #700.0111	6805 L	•
50	002701	0	0	Baugruppenträger	Receiver	430-U29	T4
*	002702	0	0	Baugruppenträger incl. Druckregler	Receiver incl. pressure regulator	430-U30	A5
51	004971	0	0	Gewindestift	Threaded pin	M 5x10 DIN 914	B1
52	002669	0	0	Gewindestift (2)	Threaded pin (2)	M 6x8 DIN 916	B1
53	002669	0	0	Federbuchse	Spring bushing	430-120	E1
54	005029	0	0	O-Ring	O-ring	10 x 1	A1
55	002684	0	0	Druckfeder	Pressure spring	430-146	B1
56	002663	0	0	Ventil	Valve	430-70	O3
56a	002664	0	0	Federbolzen	Bolt	430-71	K1
57	002659	0	0	Ventilgehäuse	Valve body	430-64	E3
*	002695	0	0	Ventil, kpl.	Valve, cpl.	430-U16	A4
58	006915	0	0	Druckregler kpl., geprüft	Pressure regulator cpl., checked	430-U31	V3
59	005033	0	0	O-Ring (2)	O-ring (2)	15 x 1,5	B1
60	005021	0	0	O-Ring	O-ring	4 x 1,5	D1
70	002698	0	0	Gehäuse, montiert, kpl.	Bolt body, mounted, cpl.	430-U26	X3
71	004650	0	0	Scheibe (2)	Washer (2)	5,3B DIN 125	A1
72	004748	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 5x 16 DIN 912	B1
73	002508	0	0	Gewindebuchse	Locking screw	400-77/2	E1
74	002593	0	0	Bolzen	Bolt	404-87	M1
75	002683	0	0	Druckfeder	Pressure spring	430-145	D1
76	002665	0	0	Schlagbolzen	Cocking piston	430-76	Z1
77	002563	0	0	Schieber	Slide	404-42	O1
78	002693	0	0	Aufzughebel, kpl.	Cocking indicator lever, cpl.	430-U7	A1

Original-Ersatzteilliste
2002 · 2002 L Pressluft mit Aluschaft

List of component parts
2002 · 2002L Compressed Air with Alu-Stock

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

Nr. / No. 79 - 159

Nr. No.	Bestell-Nr. Order-No.	2002 Pressluft	2002 L Pressluft	Benennung	Description	Kennnummer Code number	Preisgruppe Price group
79	004974	0	0	Sicherungsscheibe	Washer	2,3 DIN 6799	C1
80	002694	0	0	Seitenwand, vollständig	Slide adjuster plate, cpl.	430-U11	P1
*	002696	0	0	Seitenwand, kpl. montiert	Slide adjuster plate, cpl. mounted	430-U23	S1
81	002577	0	0	Schenkelfeder	Leg spring	404-63	C1
82	004875	0	0	Senkschraube (2)	Countersunk head screw (2)	M 3x8 DIN 965	A1
83	002668	0	0	Verschluss	Slide	430-94	C3
84	002472	0	0	Stopfen	Plug	400-26	A1
85	002562	0	0	Zugfeder	Spring	404-33	B1
86	002602	0	0	Isolierschlauch 47 mm lang	Spring guard 47 mm long	404-121	C1
87	002578	0	0	Exzenterbolzen	Eccentric bolt	404-64	C1
88	002582	0	0	Bolzen (2)	Bolt (2)	404-67	C1
89	002511	0	0	Scheibe	Washer	400-85	A1
90	002515	0	0	Dichtung	Seal	400-95	D1
91	002660	0	0	Zwischenhebel	Lever	430-68	Q1
92	002653	0	0	Rolle	Roller	430-11	D1
93	002568	0	0	Bolzen	Bolt	404-55	E1
94	004974	0	0	Sicherungsscheibe (3)	Retaining collar (3)	2,3 DIN 6799	A1
95	002662	0	0	Spannhebel	Cocking lever	430-69	T1
100	001205	0	0	Druckpunktabzug #700.6600	Two stage trigger #700.6600	5018	•
101	002566	0	0	Scheibe (2)	Washer (2)	404-53	C1
102	004735	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 4x8 DIN 912	A1
126	005047	0	0	Rampa-Muffe (4)	Sleeve (4)	10x12 M5 St	B1
127	001989	0		Platte, symmetrisch (30 mm)	Plate, 30 mm column distance	02213-8200-04-02-3	E3
*	002022		0	Platte, symmetrisch (30 mm) links	Plate, 30 mm column distance, left	02213L8200-01-00-3	E3
128	004650	0	0	Unterlegscheibe (2)	Washer (2)	5,3 DIN 125 B	A1
129	004747	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 5x14 DIN 912	A1
130	004746	0	0	Zylinderschraube	Socket head screw	M 5x12 DIN 912	A1
131	001982	0	0	Backensäule Aluminium	Column Aluminium	02213-8200-03-00-3	Q1
132	002120	0	0	Mutter (3)	Nut (3)	94759-2000-03-00-4	E1
136	001990	0	0	Klemmsäule Aluminium	Column Aluminium	02213-8200-05-00-4	Q1
137	001996	0	0	Bolzen (2)	Bolt (2)	02213-8200-06-01-4	E1
138	004975	0	0	Sicherungsscheibe (2)	Washer (2)	3,2 DIN 6799	A1
139	002112	0	0	Kappen-Platte, 30 mm Säulenabstand	Butt-Plate, 30 mm xolumn distance	94759-2000-01-01-3	E3
140	002079	0	0	Führung	Guide	94759-1000-01-01-4	A3
141	002088	0	0	Mutter	Nut	94759-1100-02-01-04	C2
142	004650	0	0	Scheibe (2)	Washer (2)	5,3B DIN 125	A1
142a	002083	0	0	Einlage	Insert	94759-1000-02-00-4	B1
143	004744	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 5x10 DIN 912	A1
144	002093	0	0	Unterteil	Lower section	94759-1110-01-01-3	N3
145	005000	0	0	Innensechskantschraube	Hexagon socket screw	M 5x12 DIN 7991	B1
146	002098	0	0	Klemmteil (unten)	Clamping piece	94759-1110-05-01	U1
146a	002097	0	0	Klemmteil (oben)	Clamping piece	94759-1110-04-01	U1
146b	004990	0	0	Zylinderschraube	Socket head screw	M 6x8 DIN 7984	A1
147	002102	0	0	Schwenkkappe	Swing plate	94759-1120-01-01-3	K3
148	002104	0	0	Einlage - Gummiplättchen	Pubber plate	94759-1120-02-00-4	D1
149	004957	0	0	Zylinderstift	Threaded pin	5x24 DIN 6325	B1
150	002089	0	0	Haken	Hook	94759-1100-10-00-03	F3
151	004752	0	0	Zylinderschraube	Socket head screw	M 5x22 DIN 912	A1
153	002114	0	0	Säule Aluminium (2)	Column Aluminium (2)	94759-2000-02-00-4	Q1
154	004744	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 5x10 -8.8	A1
156 G1	005141	0	0	Systemschraube N40 M 6x0,75x12 (2)	Bedding screw (2)	E400-0060012000	
157	001891	0	0	Spannbolzen	Bolt	02002-8200-03-00-4	M1
158	004766	0	0	Zylinderschraube M 5x80	Socket head screw M 5x80	D009120050080000	B1
159	002004	0	0	Griffschale	Pistol grip	02213-8400-02-01-3	I2

Original-Ersatzteilliste
2002 · 2002 L Pressluft mit Aluschaft

List of component parts
2002 · 2002L Compressed Air with Alu-Stock

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

Nr. / No. 160 - 172

Nr. No.	Bestell-Nr. Order-No.	2002 Pressluft	2002 L Pressluft	Benennung	Description	Kennnummer Code number	Preisgruppe Price group
160	002006	0	0	Buchse	Bushing	02213-8400-04-00-4	M1
161	005998	0		Griff (groß)	Grip (big)	02002-8400-01-30-2	•
*	006004		0	Griff (groß) links	Grip (big) left	02002L8400-01-30-2	•
162	005979	0		Aluminium-Schaft	Stock Aluminium	02002-8100-01-80-1	05
*	006000		0	Aluminium-Schaft, links	Stock Aluminium, left	02002L8100-01-80-1	05
163	001961	0	0	Klemmführung (2)	Clamp guide (2)	02213-8100-02-01-3	B3
164	004750	0	0	Zylinderschraube M 5x18 (4)	Socket head screw M 5x18 (4)	D009120050018001	A1
165	004746	0	0	Zylinderschraube M 5x12 (2)	Socket head screw M 5x12 (2)	D009120050012001	A1
166	005990	0	0	Vorderschafterhöhung	Forend raiser block	02002-8210-01-00-3	U3
167	005232	0	0	Buchse 5,1x6x18 (2)	Bushing 5,1x6x18 (2)	E70B-0051006000	B1
168	001149	0	0	Alu-Distanzscheibe #700.3759	Alu-spacers #700.3759	405-315	•
169	003603	0	0	Ring	Retaining Washer	4751-6	B1
170	004984	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw	D069120050025001	A1
171	006052	0	0	Backe, inkl. Rampa-Muffen	Cheek piece, inkl. sleeve	02213-8600-00-01-x	M3
172	004788	0	0	Gewindestift M 6x12 (2)	Threaded pin M 6x12	D009130060012000	B1

• = siehe Preisliste / see price list
a.A. = auf Anfrage / on demand
* = Teil ist nicht abgebildet / Part is not illustrated
Benutzen Sie im Bedarfsfall ausschliesslich Original ANSCHÜTZ Ersatzteile
Use only genuine ANSCHÜTZ parts for replacement

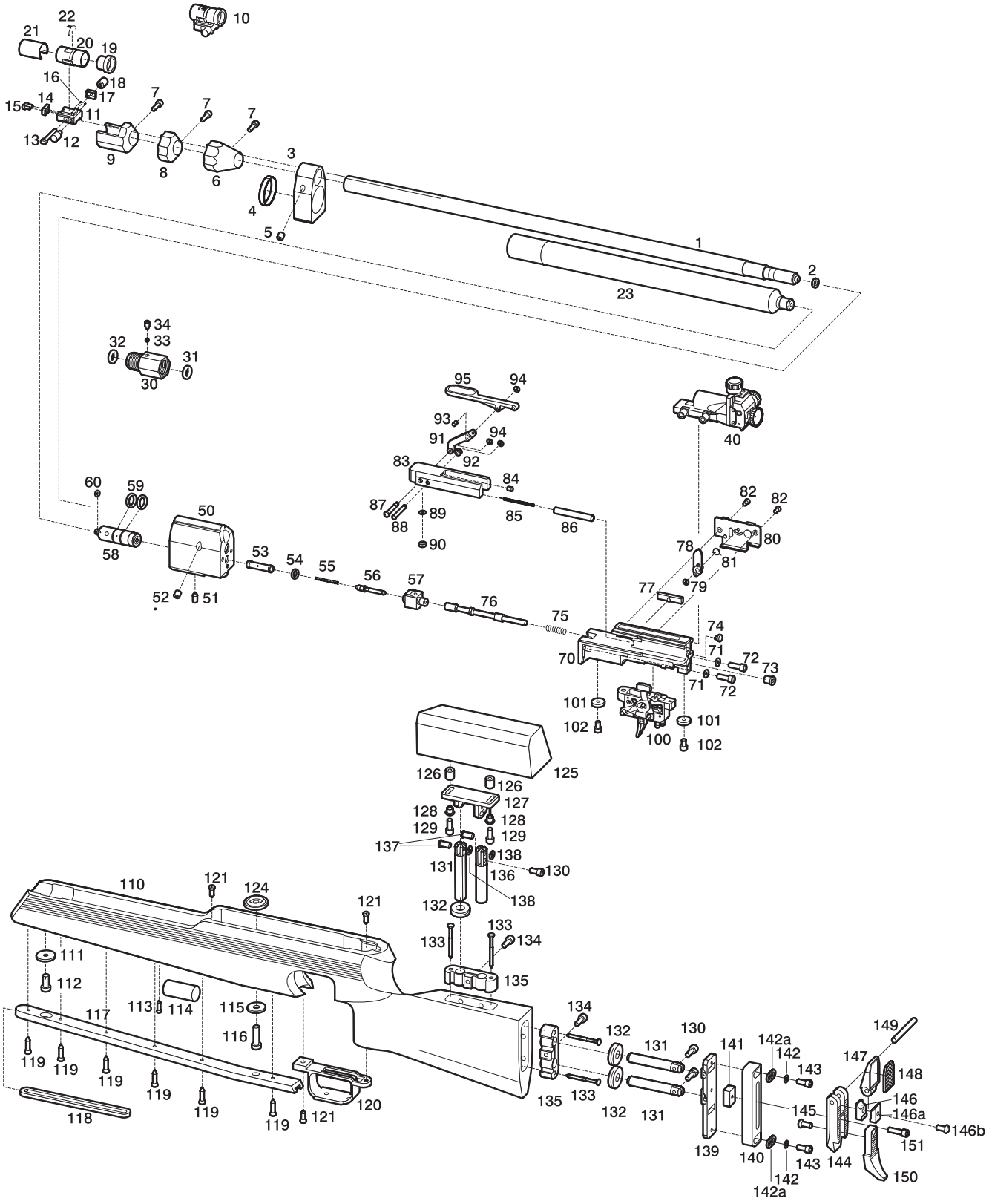
Für Bestellung sind folgende Angaben notwendig (siehe Bsp.):
When ordering parts, it is necessary to specify completely like sample:

Nr. No.	Bestellnummer Order-No.	Modell Model	Benennung Description
3	002706	2002 Pressluft	Lagerbock, kpl.
3	002706	2002 Compressed Air	Bearing block, cpl.

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

Original-Ersatzteilliste
2002 · 2002 L Pressluft mit Alukappe

List of component parts
2002 · 2002 L Compressed Air with Alu-butt-plate



Stand 01/03

Original-Ersatzteilliste
2002 · 2002 L Pressluft mit Alukappe

List of component parts
2002 · 2002 L Compressed Air with Alu-butt-plate

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

Nr. / No. 1 - 78

Nr. No.	Bestell-Nr. Order-No.	2002 Pressluft	2002 L Pressluft	Benennung	Description	Kennnummer Code number	Preisgruppe Price group
1	001745	0	0	Lauf, vollständig	Barrel, cpl.	0430-1110-00-01-3	N4
2	005025	0	0	O-Ring	O-ring	7 x 2	D1
3	002706	0	0	Lagerbock, kpl.	Bearing block, cpl.	430-U33	I3
3a	002652	0	0	Einsatz M 6x0,75	Sleeve M 6x0,75	430-006	C1
4	004560	0	0	Filzstreifen	Felt strip	SK-890	B1
5	004787	0	0	Gewindestift (2)	Threaded pin (2)	M 6x6 DIN 913	B1
6	002494	0	0	Gewichtsring	Barrel weight ring	400-56 d	O1
7	004728	0	0	Zylinderschraube (3)	Socket head screw (3)	M 3x10 DIN 912	A1
8	001190	0	0	Gewichtsring #700.6350	Barrel weight ring #700.6350	400-56 c	•
9	002490	0	0	Gewichtsring	Barrel weight ring	400-56 b	R1
10	000982	0	0	Korntunnel, kpl. #700.0221	Front sight, cpl. #700.0221	6832	•
11	004261	0	0	Kornfuss	Sight base	6586-4/1	X1
12	004241	0	0	Konturschraube für Kornfuss	Horizontal sight screw	6554	C1
13	004265	0	0	Gewindebolzen	Horizontal sight bolt	6586-10	E1
14	004263	0	0	Druckstück	Front sight tube clamp	6586-5/1	H1
15	004726	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 3x8 DIN 912	A1
16	004491	0	0	Druckfeder (2)	Pressure spring (2)	6850-24	A1
17	004268	0	0	Klemmstück	Rail clamp	6586-12/3 oder 2	D1
18	004270	0	0	Mutter	Rainl clamp nut	6586-13	D1
19	004271	0	0	Klemmring	Clamp ring	6586-18	H1
20	004260	0	0	Korntunnel	Front sight hood	6586-1/2	D2
21	001410	0	0	Abdeckhülse # 700.1220	Cover #710.1220	6586-20	•
22	004231	0	0	Spange	Internal cant indicator	6540-21	A1
23	001526	0	0	Aluminium Kartusche # 711.3415	compressed air cylinder #711.3415	00430-1700-00-04-3	•
30	002681	0	0	Füllanschluss	Filling connection	430-140	O3
31	005030	0	0	O-Ring	O-ring	12,3 x 2,4	A1
32	005030	0	0	O-Ring	O-ring	12,3 x 2,4	A1
33	004945	0	0	Kugel 4,0 mm oder 3,5 mm	Ball 4,0 mm	D054010040000000	D1
34	004797	0	0	Gewindestift	Threaded pin	M 5x8 DIN 915	S1
40	000956	0		Diopter #700.0115	Micrometer rear sight #700.0115	6805	•
*	000955		0	Diopter, links #700.0111	Micrometer rear sight, left #700.0111	6805 L	•
50	002701	0	0	Baugruppenträger	Receiver	430-U29	T4
*	002702	0	0	Baugruppenträger incl. Druckregler	Receiver incl. pressure regulator	430-U30	A5
51	004971	0	0	Gewindestift	Threaded pin	M 5x10 DIN 914	B1
52	002669	0	0	Gewindestift (2)	Threaded pin (2)	M 6x8 DIN 916 oder 6x6	B1
53	002669	0	0	Federbuchse	Spring bushing	430-120	E1
54	005029	0	0	O-Ring	O-ring	10 x 1	A1
55	002684	0	0	Druckfeder	Pressure spring	430-146	B1
56	002663	0	0	Ventil	Valve	430-70	O3
56a	002664	0	0	Federbolzen	Bolt	430-71	K1
57	002659	0	0	Ventilgehäuse	Valve body	430-64	E3
*	002695	0	0	Ventil, kpl.	Valve, cpl.	430-U16	A4
58	006915	0	0	Druckregler kpl., geprüft	Pressure regulator cpl., checked	430-U31	V3
59	005033	0	0	O-Ring (2)	O-ring (2)	15 x 1,5	B1
60	005021	0	0	O-Ring	O-ring	4 x 1,5	D1
70	002698	0	0	Gehäuse, montiert, kpl.	Bolt body, mounted, cpl.	430-U26	X3
71	004650	0	0	Scheibe (2)	Washer (2)	5,3B DIN 125	A1
72	004748	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 5x 16 DIN 912	B1
73	002508	0	0	Gewindebuchse	Locking screw	400-77/2	E1
74	002593	0	0	Bolzen	Bolt	404-87	M1
75	002683	0	0	Druckfeder	Pressure spring	430-145	D1
76	002665	0	0	Schlagbolzen	Cocking piston	430-76	Z1
77	002563	0	0	Schieber	Slide	404-42	O1
78	002693	0	0	Aufzughebel, kpl.	Cocking indicator lever, cpl.	430-U7	A1

Original-Ersatzteilliste
2002 · 2002 L Pressluft mit Alukappe

List of component parts
2002 · 2002 L Compressed Air with Alu-butt-plate

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

Nr. / No. 79 - 139

Nr. No.	Bestell-Nr. Order-No.	2002 Pressluft	2002 L Pressluft	Benennung	Description	Kennnummer Code number	Preisgruppe Price group
79	004974	0	0	Sicherungsscheibe	Washer	2,3 DIN 6799	C1
80	002694	0	0	Seitenwand, vollständig	Slide adjuster plate, cpl.	430-U11	P1
*	002696	0	0	Seitenwand, kpl. montiert	Slide adjuster plate, cpl. mounted	430-U23	S1
81	002577	0	0	Schenkelfeder	Leg spring	404-63	C1
82	004875	0	0	Senkschraube (2)	Countersunk head screw (2)	M 3x8 DIN 965	A1
83	002668	0	0	Verschluss	Slide	430-94	C3
84	002472	0	0	Stopfen	Plug	400-26	A1
85	002562	0	0	Zugfeder	Spring	404-33	B1
86	002602	0	0	Isolierschlauch 47 mm lang	Spring guard 47 mm long	404-121	C1
87	002578	0	0	Exzenterbolzen	Eccentric bolt	404-64	C1
88	002582	0	0	Bolzen (2)	Bolt (2)	404-67	C1
89	002511	0	0	Scheibe	Washer	400-85	A1
90	002515	0	0	Dichtung	Seal	400-95	D1
91	002660	0	0	Zwischenhebel	Lever	430-68	Q1
92	002653	0	0	Rolle	Roller	430-11	C1
93	002568	0	0	Bolzen	Bolt	404-55	E1
94	004974	0	0	Sicherungsscheibe (3)	Retaining collar (3)	2,3 DIN 6799	A1
95	002662	0	0	Spannhebel	Cocking lever	430-69	T1
100	001205	0	0	Druckpunktabzug #700.6600	Two stage trigger #700.6600	5018	•
101	002566	0	0	Scheibe (2)	Washer (2)	404-53	C1
102	004735	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 4x8 DIN 912	A1
110	005798	0		Schaft mit Teilbeschlag Bunt ohne Backe	Stock w. partial fitting color w/o cheek-piece	00430-8010-03-30	a.A.
*	005822		0	Schaft mit Teilbeschlag Bunt ohne Backe links	Stock w. partial fitting color w/o cheek-piece left	00430L8010-03-30	a.A.
111	002692	0	0	Scheibe	Washer	430-256/1	A1
112	005145	0	0	Zylinderschraube	Socket head screw	M 6x0,75x15	E1
113	005095	0	0	Linsensenkholzschraube	Countersunk headwood screw	3x15 DIN 7995	A1
114	003592	0	0	Zusatzgewicht (100g)	Additional weight (100g = 3.5 oz.)	4748	C1
115	002431	0	0	Scheibe	Washer	380-256/1	A1
116	005149	0	0	Zylinderschraube	Socket head screw	M 6x0,75x24	C1
117	002604	0	0	Schiene	Front swivel rail	404-208	W1
118	004073	0	0	Füllstück	Swivel rail filler	6222	B1
119	005102	0	0	Senkholzschraube (2)	Countersunk head wood screw (2)	4x15 DIN 7997	A1
120	003433	0	0	Abzugsbügel	Trigger guard	2007-39	L2
121	005107	0	0	Senkholzschraube (4)	Countersunk head wood screw (4)	4x20 DIN 7997	A1
122	005114	0	0	Senkholzschraube (2)	Countersunk head wood screw (2)	4x25 DIN 7997	A1
124	002522	0	0	Scheibe	Washer	400-210/1	D1
*	001269	0		Schaft mit Beschlag, Bunt #705.0026	Stock with fitting color #705.0026	00430-8000-03-30	•
*	001263		0	Schaft mit Beschlag, Bunt links #705.0020	Stock with fitting color left #705.0020	00430L8000-03-30	•
125	005816	0		Schaftbacke , Bunt	Cheek-piece, color	00430-8100-03-30	a.A.
*	005826		0	Schaftbacke , Bunt, link	Cheek-piece, color, left	00430L8100-03-30	a.A.
126	005047	0	0	Rampa-Muffe (4)	Sleeve (4)	10x12 M5 St	B1
127	001989	0	0	Platte, symmetrisch (30 mm)	Plate, 30 mm column distance	02213-8200-04-02-3	E3
128	004650	0	0	Unterlegscheibe (2)	Washer (2)	5,3 DIN 125 B	A1
129	004747	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 5x14 DIN 912	A1
130	004745	0	0	Zylinderschraube	Socket head screw	M 5x12 12.9	A1
131	001982	0	0	Backensäule Aluminium	Column Aluminium	02213-8200-03-00-3	Q1
132	002120	0	0	Mutter (3)	Nut (3)	94759-2000-03-00-4	E1
133	005124	0	0	Senkholzschraube (4)	Countersunk head wood screw (4)	4,5x50	A1
134	004750	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 5x18 DIN 912	A1
135	001873	0	0	Klemmstück (2), 30 mm Säulenabstand	Chuck piece (2), 30 mm column distance	01827-8000-01-00-3	B3
136	001990	0	0	Klemmsäule Aluminium	Column Aluminium	02213-8200-05-00-4	Q1
137	001996	0	0	Bolzen (2)	Bolt (2)	02213-8200-06-01-4	E1
138	004975	0	0	Sicherungsscheibe (2)	Washer (2)	3,2 DIN 6799	A1
139	002112	0	0	Kappen-Platte, 30 mm Säulenabstand	Butt-Plate, 30 mm column distance	94759-2000-01-01-3	E3

Original-Ersatzteilliste
2002 · 2002 L Pressluft mit Alukappe

List of component parts
2002 · 2002 L Compressed Air with Alu-butt-plate

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

Nr. / No. 140 - 154

Nr. No.	Bestell-Nr. Order-No.	2002 Pressluft	2002 L Pressluft	Benennung	Description	Kennnummer Code number	Preisgruppe Price group
140	002079	0	0	Führung	Guide	94759-1000-01-01-4	A3
141	002088	0	0	Mutter	Nut	94759-1100-02-01-04	C2
142	004650	0	0	Scheibe (2)	Washer (2)	5,3B DIN 125	A1
143	004744	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 5x10 DIN 912	A1
144	002093	0	0	Unterteil	Lower section	94759-1110-01-02-02	N3
145	005000	0	0	Innensechskantschraube	Hexagon socket screw	M 5x12 DIN 7991	B1
146	002098	0	0	Klemmteil (unten)	Clamping piece	94759-1110-05-00-x	U1
146a	002097	0	0	Klemmteil (oben)	Clamping piece	94759-1110-04-00-x	U1
147	002102	0	0	Schwenkkappe	Swing plate	94759-1120-01-00-3	K3
148	002104	0	0	Einlage-Gummiplättchen	Rubber plate	94759-1120-02-00-4	D1
149	004957	0	0	Zylinderstift	Threaded pin	5x24 DIN 6325	B1
150	002089	0	0	Haken	Hook	94759-1100-10-00-03	F3
151	004752	0	0	Zylinderschraube	Socket head screw	M 5x22 DIN 912	A1
152	004577	0	0	Stift	Pin	3x4 DIN 7	B1
*	001489	0	0	Tube Gleitfett #710.6310	Grease #710.6310	4425	•
153	002114	0	0	Säule Aluminium (2)	Column Aluminium	94759-2000-02-00-4	Q1
154	004743	0	0	Zylinderschraube (2)	Socket head screw (2)	M 5x8 -8.8	A1

• = siehe Preisliste / see price list
a.A. = auf Anfrage / on demand
* = Teil ist nicht abgebildet / Part is not illustrated
Benutzen Sie im Bedarfsfall ausschliesslich Original ANSCHÜTZ Ersatzteile
Use only genuine ANSCHÜTZ parts for replacement

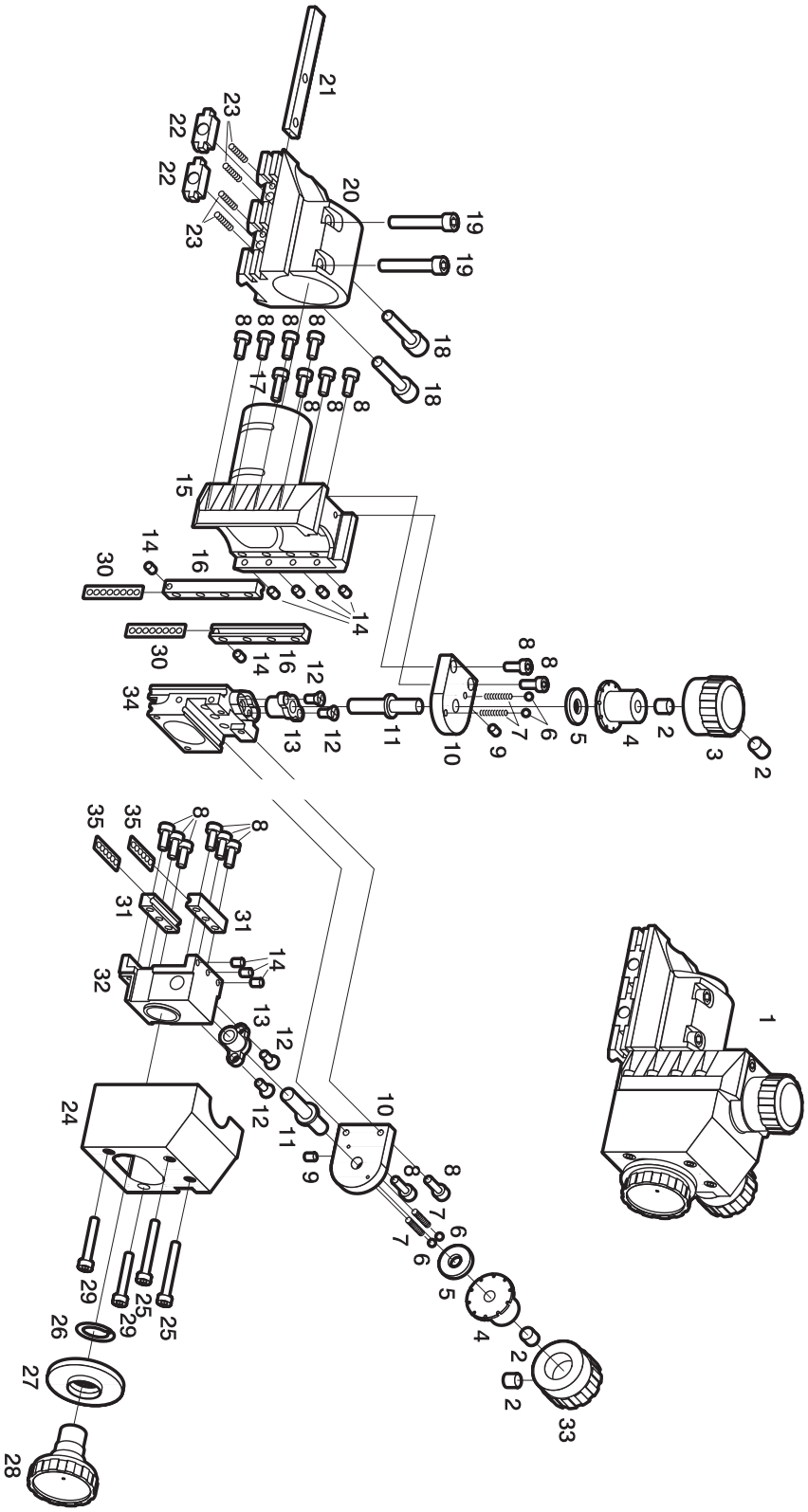
Für Bestellung sind folgende Angaben notwendig (siehe Bsp.):
When ordering parts, it is necessary to specify completely like sample:

Nr. No.	Bestellnummer Order-No.	Modell Model	Benennung Description
3	002706	2002 Pressluft	Lagerbock, kpl.
3	002706	2002 Compressed Air	Bearing block, cpl.

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

Original-Ersatzteilliste
Universal Micrometerdiopter 7002

List of component parts
Universal micrometer rear sight 7002



Stand 01/03

Original-Ersatzteilliste
Universal Micrometerdiopter 7002

List of component parts
Universal micrometer rear sight 7002

ANSCHÜTZ ®
DIE MEISTER MACHER

Nr. / No. 1 - 35

Nr. No.	Bestell-Nr. Order-No.	7002/10 - 7002/20	7002/10 L - 7002/20 L	Benennung	Description	Kennnummer Code number	Preisgruppe Price group
1	000967	0		Diopter #700.0170	Micrometer rear sight, cpl. # 700.0170	7002/10	•
*	000968	0		Diopter #700.0171	Micrometer rear sight, cpl. # 700.0171	7002/20	•
*	000969		0	Diopter #700.0175	Micrometer rear sight, cpl. # 700.0175	7002L/10	•
*	000970		0	Diopter #700.0176	Micrometer rear sight, cpl. # 700.0176	7002L/20	•
2	004779	0	0	Gewindestift (4)	Set screw	M 4x4 DIN 913	A1
3	004493	0	0	Drehknopf für Höhenstellschraube	Elevation knob	6850-26	V1
4	004485	0	0	Buchse (2)	Bushing (2)	6850-12	M1
5	004926	0	0	Tellerfeder (2)	Disc spring (2)	8x4,2x2 DIN 2093	A1
6	004939	0	0	Stahlkugel (4)	Steel ball (4)	2 DIN 5401	A1
7	004491	0	0	Druckfeder (4)	Copression spring (4)	6850-24	A1
8	004718	0	0	Zylinderschraube (17)	Cheese head screw (17)	M 2x6 DIN 912	A1
9	004800	0	0	Gewindestift (2)	Set-screw (2)	M 2x3 DIN 916	B1
10	004482	0	0	Platte (2)	Plate (2)	6850-10	O1
11	004481	0	0	Spindel (2)	Spindle (2)	6850-9	H1
12	004866	0	0	Senkschraube (4)	Countersunk head screw (4)	M 2x5 DIN 965	A1
13	004484	0	0	Mutter (2)	Nut (2)	6850-11	C1
14	004776	0	0	Gewindestift (9)	Set-screw (9)	M 2x3 DIN 913	B1
15	004486	0	0	Tubus	Tube	6850-14	V2
16	004474	0	0	Lineal, lang (2)	Ledge, long (2)	6850-4	W1
17	004720	0	0	Zylinderschraube	Cheese head screw	M 2x8 DIN 912	A1
18	004447	0	0	Schraube (2)	Screw (2)	6817-3	D1
19	004731	0	0	Zylinderschraube (2)	Cheese head screw	M 3x20 DIN 912	A1
20	004489	0	0	Fuss	Mount base	6850-20/1	K3
21	004490	0	0	Leiste	Steel bar	6850-21	P1
22	004448	0	0	Klemmstück (2)	Clamping piece (2)	6817-5	D1
23	002740	0	0	Druckfeder (4)	Pressure spring (4)	520-14	A1
24	004488	0		Haube	Cover	6850-16	E1
*	004502		0	Haube, links	Cover, left	6850 L-50	E1
25	004724	0	0	Zylinderschraube (2)	Cheese head screw (2)	M 2x20 DIN 912	B1
26	005013	0	0	Sprengring	Washer	WR10	B1
27	004387	0	0	Klemmring	Clamping ring	6769-4	D1
28	004375	0	0	Diopterscheibe	Peep sight disc	6707-8/2	M1
26-28	000984	0	0	Diopterscheibe 1,1 mm, kpl. #700.0300	Peep sight disc aperture 1,1 mm, cpl. # 700.0300	6850-U5	•
29	004722	0	0	Zylinderschraube (2)	Cheese head screw (2)	M 2x16 DIN 912	A1
30	004514	0	0	Kugelkäfig, kpl. (2)	Ball cage, cpl. (2)	6850-U15	E1
31	004478	0	0	Lineal, kurz (2)	Ledge, short (2)	6850-6	P1
32	004480	0	0	Seitenschieber	Lateral slide	6850-5	V2
33	004496	0		Drehknopf für Seitenstellschraube	Windage knob	6850-27	V1
*	004503		0	Drehknopf für Seitenstellschraube, links	Windage knob, left	6850 L-27	V1
34	004476	0	0	Höhenschieber	Elevation block	6850-5	T3
35	004515	0	0	Kugelkäfig, kpl. (2)	Ball cage (2)	6850-U16	E1

• = siehe Preisliste / see price list
a.A. = auf Anfrage / on demand
* = Teil ist nicht abgebildet / Part is not illustrated
Benutzen Sie im Bedarfsfall ausschliesslich Original ANSCHÜTZ Ersatzteile
Use only genuine ANSCHÜTZ parts for replacement

Für Bestellung sind folgende Angaben notwendig (siehe Bsp.):
When ordering parts, it is necessary to specify completely like sample:

Nr. No.	Bestellnummer Order-No.	Modell Model	Benennung Description
3	004493	7002 Diopter	Drehknopf
3	004493	7002 rear sight	Elevation knob

Anhang

Anforderungen für Pressluft

Sauerstoff
Der Sauerstoff-Gehalt muß im Bereich von (21 +/- 1) Vol.-% (trockene Luft) liegen.

Verunreinigungen

1. Allgemeines
Druckluft für Atemschutzgeräte darf keine Verunreinigungen in einer Konzentration enthalten, die toxische oder gesundheitsschädliche Wirkungen haben kann. Auf jeden Fall müssen alle Verunreigungen so gering wie möglich gehalten werden und müssen weit unterhalb der nationalen Expositionsgrenzen liegen. Kombinierte Wirkungen von mehr als einer Verunreinigung müssen berücksichtigt werden. Falls keine einschränkenderen nationalen Anforderungen bestehen, müssen die Werte in 2. bis 5. angewendet werden.
Anmerkung: Die Grenzkonzentration für jede Verunreinigung sollte aus nationalen Expositionsgrenzen abgeleitet werden. Dabei sind soweit als möglich die Einflüsse von Druck und Expositionszeit zu berücksichtigen.

2. Schmierstoffe
Der Gehalt an Schmierstoffen (Tröpfchen oder Nebel) darf 0,5 mg/m³ nicht überschreiten. Sofern synthetische Schmierstoffe vorliegen, gilt 1.

3. Geruch und Geschmack
Die Luft muß ohne signifikanten Geruch oder Geschmack sein.

4. Kohlendioxid-Gehalt
Der Kohlendioxid-Gehalt darf 500 ml/m³ (500 ppm) nicht überschreiten.
5. Kohlenmonixid-Gehalt
Der Kohlenmonixid-Gehalt muß so niedrig wie möglich sein, darf aber 15 ml/m³ (15 ppm) nicht überschreiten.

Wasser-Gehalt

1. Es darf kein flüssiges Wasser vorliegen.

2. Die Luft für Druckluft-Schlauchgeräte muß einen Taupunkt haben, der niedrig genug ist, um Kondensieren und Einfrieren zu verhüten. Wenn das Gerät bei einer bekannten Temperatur eingesetzt und gelagert wird, muß der Drucktaupunkt wenigstens 5°C unter der vermutlich niedrigsten Temperatur liegen. Wenn die Einsatz- und Lagerbedingungen des Druckluft-Vorrates nicht bekannt sind, darf der Drucktaupunkt -11°C nicht überschreiten.

Nenndruck bar	*Maximaler Wassergehalt der Luft bei atmosphärischen Druck mg/m³*
40 - 200	*50*
> 200	*35*

3. Der maximale Wassergehalt der Luft bei atmosphärischem Druck muß den Werten der Tabelle entsprechen.
Anmerkung: Der Wasser-Gehalt der vom Kompressor gelieferten Luft zum Füllen 200 bar oder 300 bar Druckgas-Behältern sollte 25 mg/m³ nicht überschreiten.

Probenahme und Prüfung

Es darf jede geeignete Methode angewendet werden, sofern sie den folgenden allgemeinen Anforderungen entspricht:

- zum Messen und zum Beurteilen der Ergebnisse ist die Genauigkeit der Methode zu berücksichtigen, und
- die Nachweisgrenze der angewendeten Methode muß unterhalb des geforderten Grenzwertes liegen.

Typische Zusammensetzung natürlicher Luft (ISO 2533)

Bestandteile	Massen-% (trockene Luft)	Volumen-% (trockene Luft)
Sauerstoff (O_2)	23, 14	20, 9476
Stickstoff (N_2)	75, 5	78, 084
Argon (Ar)	1, 288	0, 934
Kohlendioxid (CO_2)	0, 048	0, 0314
Wasserstoff (H_2)	0, 000003	0, 00005
Neon (NE)	0, 00127	0, 001818
Helium (HE)	0, 000073	0, 000524
Krypton (Kr)	0, 00033	0, 000114
Xenon (Xe)	0, 000039	0, 0000087

Beschriftung der Pressluftkartusche

Text / Beschriftung:
ANSCHÜTZ-HENRICH-UN 1002/200 bar Luft/ Air 2900 PSI
Netto 0,050 Kg - TARA 0,418 Kg - 0,197 L
PD 300 bar - D - 09/00 F 04.00 Al 001343
READ INSTRUCTIONS BEFORE USE

Erklärung:

- ANSCHÜTZ-HENRICH:
  Name des Herstellers.
- UN 1002:
  Internationales Kennzeichen für Druckluft.
- 200 bar Luft/Air 2900 PSI:
  Höchstzulässiger Fülldruck bei 15 °.
- Netto 0,050 Kg:
  Netto Füllgewicht.
- TARA 0,418 Kg:
  Kartusche ohne Inhalt.
- 0,197 L:
  Fassungsraum der Kartusche.
- PD 300 bar - D 09/00:
  Prüfdruck - Herstellerland - Prüfdatum.
- F 04.00 Al:
  Interne Fertigungskennziffer
- 001343:
  Hersteller-Identnummer.
- Read INSTRUCTIONS BEFORE USE:
  Allgemeiner Benutzerhinweis.